

## **Auswertungsprozesse des Reformationsjahres (im Bereich ACK in Bayern) für die**

### **ACK Main-Mömling-Elsava**

Vorsitzender: Pfarrer Stefan Meyer

#### **1. Welche Veranstaltungen haben im Rahmen des Reformationsjahres in Ihrem Kontext stattgefunden?**

##### **a) Gottesdienste der ACK Main-Mömling-Elsava:**

- in der Woche für die Einheit der Christen (Erlenbach) – Stichwort: Versöhnung
- Healing of memories (Mömling)
- Ökumenische Einladung und Gastteilnahmen am gemeinsamen Osterfest (Obernburg, Erlenbach)
- Partnerschaftsgottesdienst mit lutherischer Kirche Costa Ricas (Obernburg, Alzenau)
- Ökumenische Pfingstvesper mit Gästen aus Costa Rica (Elsenfeld)
- Ökumenischer Gottesdienst am Vorabend des Reformationsfestes (Obernburg)
- Ökumenische Einladung zu den Reformationsfestgottesdiensten (Erlenbach und Obernburg)

##### **b) Ökumenische Großveranstaltungen:**

- Teilnahme am Ökumenischen Stadtkirchentag am Pfingstmontag (Aschaffenburg)
- mit ökumenischer Schifffahrt auf dem Main (Miltenberg, über Obernburg bis Aschaffenburg)
- Teilnahme mit Gästen aus Costa Rica auf DEKT in Berlin (Ökum. Veranstaltungen)

##### **c) Bildungsveranstaltungen:**

- „Ökumenische Profile“ zu prot. Minderheitskirchen (2x): Waldenser, Mennoniten (Elsenfeld)
- Bildungsabend zu Literatur „Luther und mehr“ in Stadtbücherei (Obernburg)

##### **d) Themenreihe im Obernburger und Miltenberger Lokalteil des Mainecho**

- 7 Veröffentlichungen zu diversen Themen des Reformationsjahrs)

##### **e) 2 Delegiertenversammlungen der ACK Main- Mömling-Elsava**

#### **2. Wie würden Sie den Ertrag des Reformationsjahres überhaupt auswerten?**

##### **a) Lokale ACK-Ebene:**

Es gibt ein gewachsenes Verständnis für die jeweils andere Konfession (nach längerem Prozess): Es konnte mitge“feiert“ werden, wenn nicht die sog. Spaltung so doch das gemeinsame Anliegen der Reformation. Dieses Jahr hat einander näher gebracht (übrigens auch die EFG, welche noch nicht in der ACK vertreten ist). Das Gemeinsame steht stärker im Vordergrund.

##### **b) Öffentlichkeit:**

Ein bisschen mehr Interesse an kirchlichen/ökumenischen Themen während des Gedenkjahres. Interesse geht aber wieder zurück.

##### **c) Überregionale Ebene:**

Es hat die Stimmung untereinander und das Vertrauen zueinander etwas gebessert

#### **3. Wie soll die multilaterale Ökumene nach 2017 weitergehen und was können die ACKs dazu beitragen?**

- Die in Bayern kleinen Kirchen (Orthodoxe, Freikirchen) noch stärker in den Blick und in die Verantwortung nehmen (z.B. öffentl. Segenshandlungen nicht bilateral sondern auf ACK-Ebenen organisieren – tw. mit mehr Repräsentanten bzw. auch mal ohne kath. bzw. luth. zulassen)
- Den „kleinen“ Kirchen eine größere Bühne verschaffen
- Verständnis für die andere Konfession aufbringen, informieren – nach außen und nach innen
- persönliche Beziehungen interkonfessioneller Art stärker nutzen und für multilaterale ökumenische Arbeit nutzbar machen
- Lokale ACKs müssen verstärkt in die Öffentlichkeit treten (Zeitungsinterviews etc. zu wichtigen Themen)
- Gute Verbindung zur Presse
- Verortung der ökumenischen Arbeit in der gemeindlichen Arbeit vor Ort (keine reine Spezialisten-Ökumene)